REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE
AESCHI-KRATTIGEN

Protokoll

a. o. Kirchgemeindeversammlung vom 17. August 2020, 20.00 Uhr in der Kirche Aeschi

Stimmenzähler: Eveline Rolli, Thomas Knupp, Walter Weber
Anwesend: 75 Stimmberechtigte 11 Nichtstimmberechtigte
Entschuldigt: Susann Lüthi

Die Vizepräsidentin Yvonne Pfister begrüsst alle Anwesenden zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung und stellt das Covid-19-Schutzkonzept für die heutige Versammlung vor.

Die Versammlung wurde ordnungsgemäss in den Ausgaben des Frutiger Amtsanzeigers vom Dienstag, 17. Juli 2020 und 11. August 2020 publiziert.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 18. Juni 2020 wurde 30 Tage auf den beiden Gemeindeverwaltungen Aeschi und Krattigen öffentlich aufgelegt. Es gingen keine Einsprachen ein.

Die nichtstimmberechtigten Personen nehmen im gekennzeichneten Bereich separat Platz.

Die Traktandenliste wird genehmigt und Yvonne Pfister erklärt die Versammlung als beschlussfähig und gesetzlich eröffnet.

Traktanden		
1.	Konsultativabstimmung: Auflösung Mietvertrag mit Sunrise betreffend der geplanten Mobilfunkanlage in der Kirche Aeschi	
2.	Informationen aus dem Kirchgemeinderat	
3.	Verschiedenes	

1. Konsultativabstimmung: Auflösung Mietvertrag mit Sunrise betreffend der geplanten Mobilfunkanlage in der Kirche Aeschi

Vizepräsidentin Yvonne Pfister veranschaulicht den bisherigen Ablauf der Ereignisse, von der Anfrage seitens Sunrise im August 2018 bis zur Baubewilligung, die am 21. Juli 2020 vom Regierungsstatthalteramt Frutigen-Niedersimmental erteilt wurde. Yvonne Pfister informiert, dass der Kirchgemeinderat das heutige Resultat respektieren wird, auch wenn die Konsultativabstimmung nicht bindend ist (Art. 11 OgR).

<u>Zeitlicher Ablauf:</u>

August 2018 Anfrage von Sunrise
21.11.2018 Information über die Anfrage an der KGV
06.12.2018 Begehung, Vorabklärungen über die Machbarkeit
01.01.2019 Präsidiumswechsel
17.01.2019 Besprechung mit Infraset GmbH, Behandlung des Geschäfts an der Ratssitzung
14.02.2019 Behandlung des Geschäfts an der Ratssitzung, Entscheid

30.04.2019 Unterzeichnung des Mietvertrags
20.06.2019 Information an der KGV
29.10.2019 Einreichung Baugesuch
28.11.2019 div. Anträge an der KGV, u.a. über die Zuständigkeitsänderung
Einzelne Gespräche mit Kritikern durch Ralph Bauschmann, Präsident
10.06.2020 Aussprache mit Kritikern
11.06.2020 Ratsbeschluss über die Durchführung einer Konsultativabstimmung
18.06.2020 KGV: Antrag über die Auflösung des Mietvertrags
21.07.2020 Erteilung Baubewilligung

Anschliessend werden von Yvonne Pfister die Punkte aufgezeigt, die der Kirchgemeinderat bei seiner Entscheidfindung gegeneinander abgewogen hat:

Pro	**Contra**
Verbesserter Empfang fürs Gewerbe	Kirche ist kein normales Gebäude
„unsichtbare Antenne“	Gesundheitliche Bedenken
Grenzwerte werden weiterhin eingehalten	Instrumentalisierung der Kirchgemeinde
Analog anderer Kirchtürme	

Kein starres oder ausschlaggebendes Argument seien die Mietzinseinnahmen gewesen. Wie bereits an der letzten Versammlung ausgeführt, seien die jährlichen Einnahmen nicht so hoch, dass sie entscheidend für die Vertragsunterzeichnung hätten sein können. Hingegen war man der Meinung, dass damit das Kirchenleben unterstützt werden könne.

Der Kirchgemeinderat kam damals zum Schluss, dass die Vorteile überwiegen.

An der Versammlung anwesend ist auch ein Vertreter von Sunrise. In einer ca. 20-minütige Präsentation, wie er sie jeweils auch an Infoveranstaltungen hält, soll erklärt werden, wie die Technologie funktioniert, warum Sunrise Interesse am Standort in der Kirche Aeschi hat und wie sie einem allfälligen Vertragsrücktritt gegenüber stehen. Zudem sollen die Stimmbürger die Gelegenheit erhalten, ihre Fragen zu stellen. Es soll den anwesenden Stimmberechtigten die Möglichkeit gegeben werden, sich von verschiedenen Seiten informieren zu können.

Nach Abklärung beim Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) haben nicht stimmberechtigte Personen in Abstimmungsangelegenheiten kein Rederecht. Die Versammlung kann aber zulassen, dass sich eine nicht stimmberechtigte Person zu einem Traktandum äussern kann. Der Rat beantragt deshalb, dem Vertreter von Sunrise das Rederecht zu Traktandum 1 zu erteilen.

Der Ordnungsantrag wird mit 33 Ja-Stimmen zu 42 Nein-Stimmen abgelehnt.

Die Diskussion zu Traktandum 1 wird eröffnet:

Katrin Sury macht darauf aufmerksam, dass es im ganzen Berner Oberland erst in der Kirche Spiez eine Antenne gebe.

Vreni Häsler hat Bedenken, dass die über 1000 Jahre alte Kirche wegen der Strahlung Schaden nehmen könnte.

Hansruedi von Ah weist darauf hin, dass die Versammlung die entstehenden Konsequenzen bei einem Vertragsausstieg, bei dieser Abstimmung miteinbeziehen müsse.

Auch Yvonne Schmid, weist auf die Konsequenzen bei einem Vertragsrücktritt hin.

Peter Härtsch ist der Meinung, dass man jetzt abstimmen könne, weil die Meinungen im Vorfeld bereits gebildet werden konnten.

Katrin Sury weist auf Punkt 2.5 des Vertrages hin, in dem der Vermieterin ein Rücktrittsrecht aus wichtigem Grund eingestanden wird. Ebenfalls auf Punkt 9.4. der besagt, dass die Mieterin das Recht hat, alle ihre Rechte und Pflichten an Dritte abzutreten. Sie habe gelesen, dass ev. der Konzern UPC Sunrise übernehmen will.

Vizepräsidentin Yvonne Pfister nimmt Bezug auf die Aussage, dass eine vorzeitige Vertragskündigung aus wichtigem Grund möglich sei. Das Bundesgericht habe in einem ähnlich gelagerten Fall entschieden, dass ein Widerstand gegen eine Mobilfunkantenne voraussehbar ist und deshalb keinen Grund für eine vorzeitige Kündigung darstelle**.** Die Klage wurde abgewiesen (BGer 4C.345/2005 vom 9. Januar 2006). Sie führt ausserdem aus, Sunrise habe sich in Rücksprache mit Vertragspartner Cellnex bereits dahingehend geäussert, dass auf sie auf die Erfüllung des Vertrags bestehen und ein Auskauf nicht in Frage komme.

Peter Eberhart möchte trotzdem zuerst Verhandlungen führen und das Resultat abwarten.

Beatrice Ledermann informiert, dass Reichenbach sich gegen die 5G-Antenne im Kirchturm entschieden hat.

Markus Lanz fragt sich, wenn das Projekt realisiert wird, was der Gewinn für die KG Aeschi-Krattigen ist.

Tim Sutter informiert, dass bereits genügend gute Verbindungsmöglichkeiten für Home-Office mit dem Swisscom-Netz vorhanden sind.

Auch Fritz Sury stimmt dem zu. Seit Dezember 2019 habe die Swisscom zwei Antennen, eine in Aeschiried und eine im Mustermattli, aufgestellt. Seitdem sei der Empfang in der Gemeinde bereits gewährleistet.

Aus den bereits genannten Gründen empfiehlt der Kirchgemeinderat, den Antrag abzulehnen. Ein Vertragsrücktritt, sofern ein solcher überhaupt in Frage komme, bedeute hohe Entschädigungskosten. Auch ein allfälliger Prozess sei mit einem hohen Kostenrisiko bei geringen Erfolgsaussichten verbunden. Yvonne Pfister betont nochmals, dass der Rat, auch wenn er den Antrag zur Ablehnung empfiehlt, das Resultat respektieren werde.

Vizepräsidentin Yvonne Pfister weist darauf hin, dass es heute nicht um die Entscheidung für oder gegen eine Antenne gehe. Es wurde bereits ein rechtsgültiger Vertrag unterschreiben. Sie macht darauf aufmerksam, dass es heute darum geht, ob trotz aller negativen Vorzeichen und Konsequenzen probiert werden soll, vom Vertrag zurückzutreten.

Sie fragt die Versammlung an, ob sie eine geheime Abstimmung gewünscht wird, da es sich um ein emotionales Thema handelt. Es wird keine geheime Abstimmung verlangt.

Beschluss: Der Antrag wird mit 47 Ja-Stimmen zu 27 Nein-Stimmen angenommen.

Yvonne Pfister informiert nun über das weitere Vorgehen. Es soll eine Begleitgruppe aus Mitgliedern der Kirchgemeinde eingesetzt werden, die die Rücktrittsverhandlungen inhaltlich begleitet und sich damit beschäftigt, wie es nun weitergehen soll. Interessierte Personen können sich bis Ende August beim Sekretariat der Kirchgemeinde hierfür melden. Yvonne Pfister fordert insbesondere diejenigen auf, die sich intensiv für das heutige Resultat eingesetzt haben, sich zu beteiligen.

2. Informationen aus dem Kirchgemeinderat

Yvonne Pfister gibt die Demission von Ralph Bauschmann per 30. Juni 2020 bekannt. Sie leitet die Geschäfte bis zur nächsten Versammlung im November interimistisch.

Jürg Streun, Präsident der Baukommission, informiert über den aktuellen Stand der Kirchturmsanierung. Die Arbeiten seien gut vorangeschritten. Die Kirchenglocken sollten ab Ende Oktober wieder läuten. Die Dokumente, die in einer Zeitkapsel im Kirchturm von früherer Sanierungen gefunden wurden, werden auf der Homepage aufgeschaltet.

3. Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Das Protokoll liegt spätestens sieben Tage nach der Versammlung während 30 Tagen auf den Gemeindeverwaltungen Aeschi und Krattigen öffentlich auf. Während dieser Auflage kann schriftlich Einsprache beim Kirchgemeinderat erhoben werden.

Yvonne Pfister wünscht allen Anwesenden einen schönen Abend und schliesst die Versammlung.

Schluss der Versammlung: 21.10 Uhr

Yvonne Pfister	Stefan Lauber-Hari
Vizepräsidentin	Finanzverwaltung